

Vierteljährliche Sektorkonten: Erstes Quartal 2010

Investitionsquote der Unternehmen im Euroraum auf 20,2% und in der EU27 auf 19,7% gesunken

Gewinnquote der Unternehmen steigt auf 38,0% bzw. 37,0%

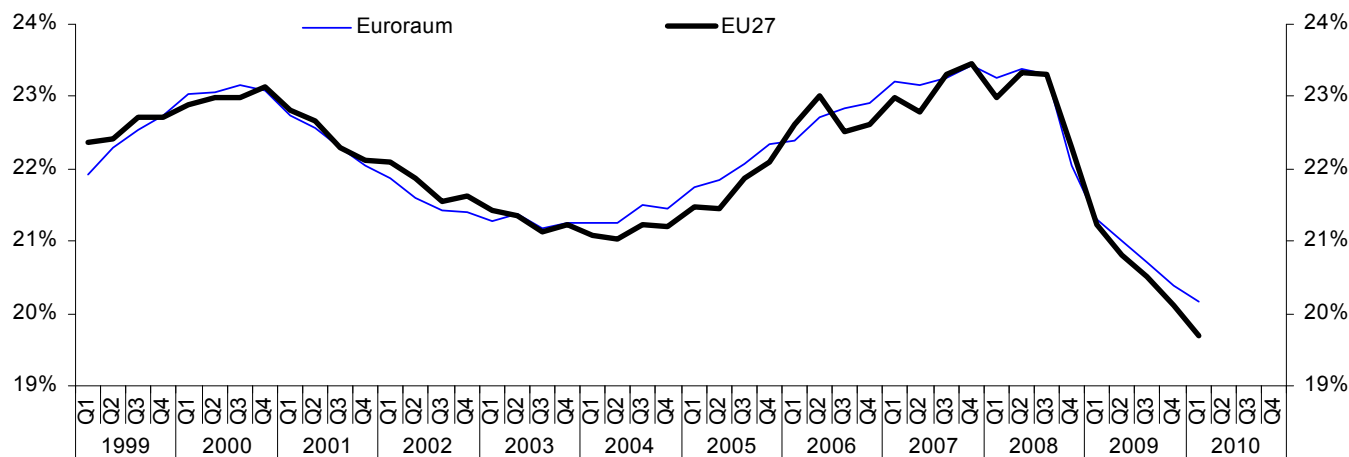
Im ersten Quartal 2010 ging sowohl im **Euroraum** (ER16) als auch in der **EU27** die saisonbereinigte Investitionsquote der Unternehmen im Vergleich zum Vorquartal zurück, während die Gewinnquote stieg. Im **Euroraum** verringerten sich die Lagerbestände im fünften Quartal in Folge.

Diese Daten stammen aus detaillierten vierteljährlichen Europäischen Sektorkonten¹, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, und der **Europäischen Zentralbank (EZB)** veröffentlicht werden.

Investitionsquote der Unternehmen weiterhin fallend in beiden Gebieten

Die saisonbereinigte² Investitionsquote³ der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften lag im ersten Quartal 2010 in der **EU27**⁴ bei 19,7%, verglichen mit 20,1% im vierten Quartal 2009. Im **Euroraum**⁵ lag die Investitionsquote im ersten Quartal 2010 bei 20,2%, verglichen mit 20,4% im vorherigen Quartal.

Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (saisonbereinigt)

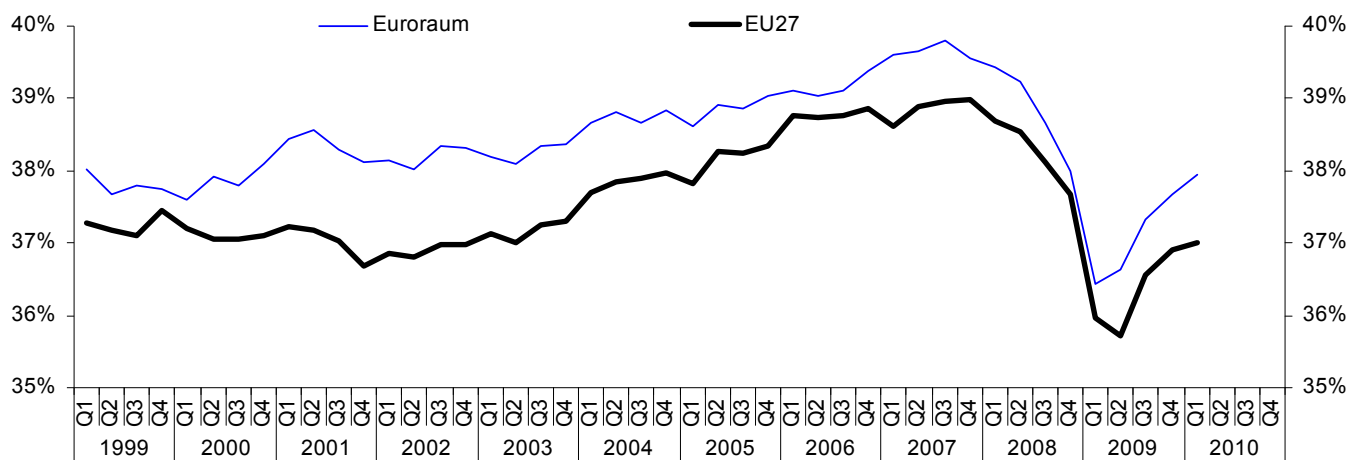


Die Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ging im **Euroraum** zurück, da die Bruttoanlageinvestitionen (Investitionen) schneller abnahmen (-1,1%) als die Wertschöpfung (-0,1%). Lagerbestände von Vorleistungsgütern und Fertigerzeugnissen verringerten sich im fünften Quartal in Folge (siehe Tabelle 2).

Gewinnquote der Unternehmen erholt sich weiter in beiden Gebieten

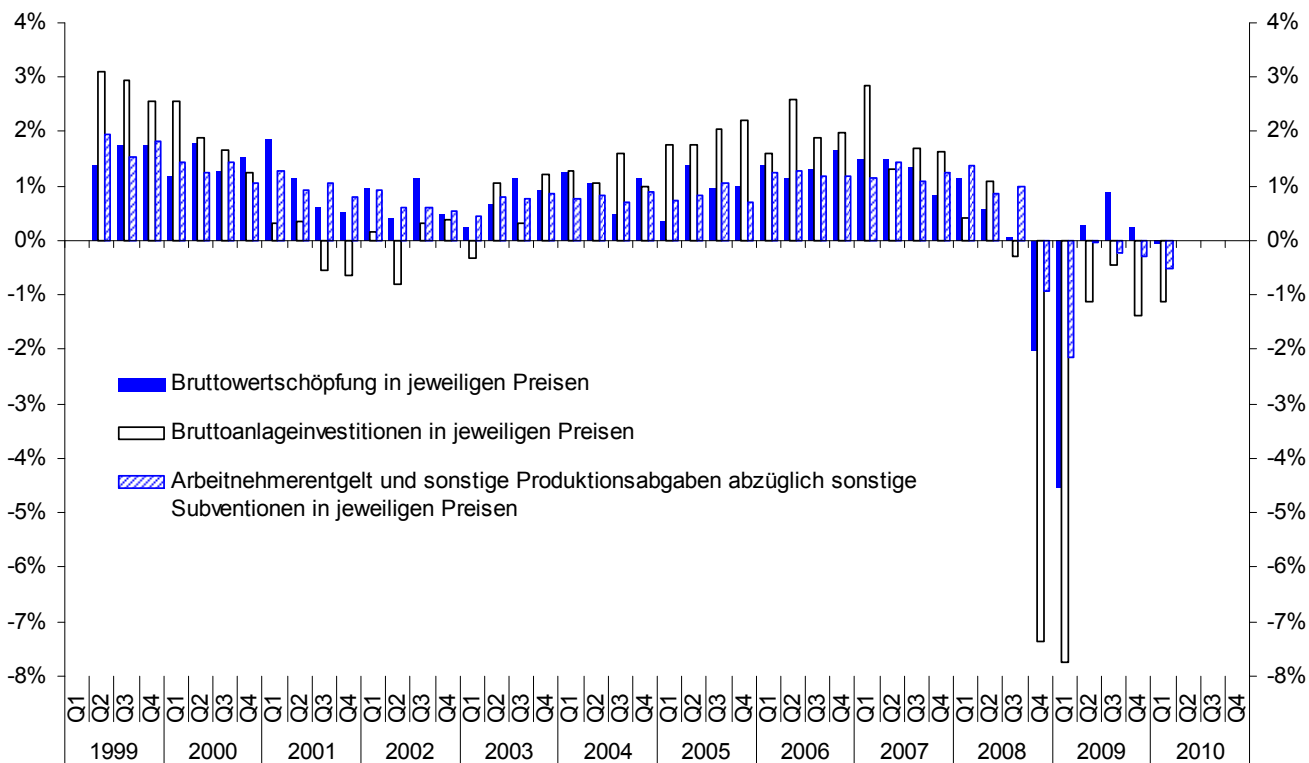
Die Gewinnquote⁶ der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften betrug im ersten Quartal 2010 in der **EU27** 37,0%, im Vergleich zu 36,9% im vierten Quartal 2009. Im ersten Quartal 2010 belief sich die Gewinnquote im **Euroraum** auf 38,0%, verglichen mit 37,7% im vorigen Quartal.

Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (saisonbereinigt)



Die Gewinnquote nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften im **Euroraum** stieg an, da die Arbeitnehmerentgelte (Lohnkosten) zuzüglich sonstiger Produktionsabgaben und abzüglich sonstiger Subventionen schneller fielen (-0,5%) als die Wertschöpfung (-0,1%).

Nominales Wachstum der Komponenten von Investitions- und Gewinnquote (Euroraum) (saisonbereinigt, Veränderung gegenüber dem Vorquartal)



1. Institutionelle Sektoren fassen wirtschaftliche Einheiten mit ähnlichen Eigenschaften und Verhaltensmustern zusammen, und zwar: Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat und übrige Welt.
2. Zur Saisonbereinigung wird die Tramo-Seats Methode verwendet. Die saisonbereinigten Reihen werden indirekt als die Summe der saisonbereinigten Komponenten aufgebaut.
3. Die Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ist definiert als Bruttoanlageinvestitionen dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Diese Quote setzt die Investitionen der nichtfinanziellen Unternehmen in Anlagen (Gebäude, Maschinen usw.) ins Verhältnis zu der im Produktionsprozess entstandenen Wirtschaftsleistung.
4. Zu der Europäischen Union (EU27) gehören 27 Mitgliedstaaten: Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich, außerdem die Europäische Zentralbank und die EU-Institutionen.
5. Zum Euroraum (ER16) gehören 16 Mitgliedstaaten: Belgien, Deutschland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland, außerdem die Europäische Zentralbank.
6. Die Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ist definiert als der Bruttobetriebsüberschuss dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Es handelt sich hierbei um einen Rentabilitätsindikator, der anzeigt, welcher Anteil der im Produktionsprozess entstandenen Wirtschaftsleistung auf die Vergütung des Kapitals entfällt. Er ist das Gegenstück zum Anteil der Lohnkosten (plus Nettoproduktionsabgaben) an der Wertschöpfung.

Wissenswertes zur Methodik

Die europäischen Sektorkonten werden nach dem **Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG95)** erstellt und decken den Zeitraum vom ersten Quartal 1999 bis zum ersten Quartal 2010 ab. Die europäischen Sektorkonten sind keine einfache Aufsummierung der Daten einzelner Länder. Sie werden in sechs getrennten Schritten erstellt: (1) Umrechnung in Euro, (2) Schätzung der Daten fehlender Länder, (3) Einbeziehung der EU-Institutionen, (4) Schätzung der Ströme zwischen Euroraum/EU und Drittländern, (5) Bilanzierung der Konten und (6) Saisonbereinigung der Hauptindikatoren.

Wegen der **Umrechnung in Euro** können die Wachstumsraten der EU-Aggregate durch Wechselkursschwankungen beeinflusst werden und sollten mit Vorsicht interpretiert werden. Deswegen sind die nominalen Wachstumsraten (Grafik und Tabelle 2) nur für die Euroraum vorhanden. Dennoch bleiben Verhältniszahlen wie die Investitionsquote oder die Gewinnquote nahezu unbeeinflusst.

In den von den Mitgliedstaaten erstellten **Konten der übrigen Welt** werden Transaktionen zwischen der jeweiligen Volkswirtschaft und allen gebietsfremden Einheiten, einschließlich derjenigen in anderen EU-Mitgliedstaaten, nachgewiesen. Um die Transaktionen der Euroraum/EU mit Drittländern messen zu können, müssen die grenzüberschreitenden Ströme innerhalb des jeweiligen Wirtschaftsraums herausgerechnet werden. Sodann werden Ungleichgewichte zwischen Intra-Einfuhren und Intra-Ausfuhren, die sogenannten "Asymmetrien", eliminiert. Gegenwärtig werden die Intra-Ströme und die daraus resultierenden Asymmetrien in den anderen Bereichen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Eurostats nicht herausgerechnet. Daher sind die europäischen Sektorkonten zwar untereinander konsistent, weisen jedoch Abweichungen gegenüber anderen VGR-Daten auf.

Ausführliche Daten und Hinweise zur Methodik sind der Eurostat-Webseite <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> und der Webseite der EZB <http://www.ecb.eu/stats/acc/html/index.en.html> zu entnehmen.

Veröffentlichungspolitik und Revisionen

Die vierteljährlichen Pressemitteilungen erscheinen jeweils vier Monate nach Quartalsende. Die nächste Veröffentlichung ist für den 28. Oktober 2010 geplant.

Die gesamte Zeitreihe wird jedes Quartal revidiert. Verglichen mit der Pressemitteilung 61/2010 vom 30. April 2010, blieb die Investitionsquote der Unternehmen für das vierte Quartal 2009 im Euroraum unverändert bei 20,4% und wurde in der EU27 von 20,3% auf 20,1% revidiert. Die Gewinnquote wurde von 37,9% auf 37,7% im Euroraum revidiert und von 37,1% auf 36,9% in der EU27.

Die EZB und Eurostat veröffentlichen integrierte nichtfinanzielle und finanzielle Konten, einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen, für den Euroraum. Eurostat veröffentlicht außerdem die nichtfinanziellen Konten für die EU.

Die Eurostat Webseite enthält auch detaillierte **jährliche** Sektorkonten nach Ländern und abgeleitete Schlüsselindikatoren, die jetzt zusätzliche Rentabilitätsindikatoren und Schulden-Einkommensquotienten enthalten.

Der vollständige Satz vierteljährlicher Sektorkonten wird nur für die Euroraum/EU27 Aggregate veröffentlicht. Jedoch ist ein Teil der nationalen vierteljährlichen Schlüsselindikatoren jetzt 105 Tage nach Quartalsende unter <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> (siehe "vierteljährliche Daten") verfügbar. Diese Veröffentlichung betrifft zur Zeit 13 von den 18 Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), deren BIP über 1% des EU27 Gesamtwertes ausmacht. Die übrigen 12 EWR Staaten, deren BIP jeweils unter 1% des EU27 Gesamtwertes liegt, müssen die vierteljährlichen Konten von Kapitalgesellschaften nicht an Eurostat übermitteln.

Herausgeber:
Eurostat Press Office

Tim ALLEN
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Eurostat Pressemitteilungen im Internet:
<http://ec.europa.eu/eurostat>

Weitere Auskünfte erteilen:

Denis LEYTHIENNE
Peeter LEETMAA
Hervé RENNÉ
Tel: +352-4301-33 493
Tel: +352-4301-34 558

estat-sector-query@ec.europa.eu

Ausgewählte Wichtigste Europäische Wirtschaftsindikatoren <http://ec.europa.eu/eurostat/euroindicators>

Tabelle 1: Schlüsselindikatoren für den Euroraum (ER16) und die Europäische Union (EU27)

		Euroraum (ER16)				Europäische Union (EU27)			
		Investitionsquote, %		Gewinnquote, %		Investitionsquote, %		Gewinnquote, %	
		Nicht saison- bereinigt	Saison- bereinigt	Nicht saison- bereinigt	Saison- bereinigt	Nicht saison- bereinigt	Saison- bereinigt	Nicht saison- bereinigt	Saison- bereinigt
1999	Q1	21,8	21,9	40,6	38,0	22,0	22,4	38,7	37,3
	Q2	23,2	22,3	37,1	37,7	23,0	22,4	36,7	37,2
	Q3	22,3	22,5	39,2	37,8	22,6	22,7	38,1	37,1
	Q4	22,1	22,7	34,2	37,8	22,6	22,7	35,5	37,4
2000	Q1	23,1	23,0	40,2	37,6	22,7	22,9	38,5	37,2
	Q2	23,9	23,1	37,6	37,9	23,5	23,0	36,7	37,1
	Q3	22,8	23,2	38,9	37,8	22,7	23,0	37,8	37,0
	Q4	22,5	23,1	34,8	38,1	23,0	23,1	35,4	37,1
2001	Q1	22,9	22,7	40,9	38,4	22,7	22,8	38,5	37,2
	Q2	23,5	22,6	38,3	38,6	23,3	22,7	36,9	37,2
	Q3	21,8	22,3	39,5	38,3	22,0	22,3	37,9	37,0
	Q4	21,5	22,0	34,9	38,1	22,0	22,1	35,0	36,7
2002	Q1	21,8	21,9	40,1	38,1	21,8	22,1	37,6	36,8
	Q2	22,6	21,6	38,1	38,0	22,5	21,9	36,8	36,8
	Q3	21,0	21,4	39,6	38,4	21,2	21,5	37,9	37,0
	Q4	21,0	21,4	35,2	38,3	21,7	21,6	35,3	37,0
2003	Q1	21,3	21,3	40,6	38,2	21,2	21,4	38,4	37,1
	Q2	22,2	21,4	37,6	38,1	22,0	21,4	36,5	37,0
	Q3	20,8	21,2	39,6	38,3	20,8	21,1	38,2	37,2
	Q4	20,6	21,2	35,2	38,4	21,1	21,2	35,5	37,3
2004	Q1	21,2	21,3	41,0	38,7	20,8	21,1	38,9	37,7
	Q2	22,3	21,3	38,3	38,8	21,7	21,0	37,4	37,9
	Q3	21,4	21,5	40,0	38,7	21,1	21,2	39,0	37,9
	Q4	20,7	21,5	35,8	38,8	20,9	21,2	36,3	38,0
2005	Q1	21,5	21,8	40,4	38,6	21,0	21,5	38,6	37,8
	Q2	22,9	21,8	38,7	38,9	23,8	21,5*	38,0	38,3
	Q3	21,9	22,1	40,3	38,9	21,8	21,9	39,3	38,3
	Q4	21,6	22,3	36,4	39,0	21,9	22,1	37,0	38,3
2006	Q1	22,5	22,4	41,3	39,1	22,4	22,6	39,8	38,8
	Q2	23,7	22,7	38,0	39,0	23,7	23,0	37,8	38,7
	Q3	22,3	22,8	40,6	39,1	22,2	22,5	39,9	38,8
	Q4	22,1	22,9	37,0	39,4	22,3	22,6	37,8	38,9
2007	Q1	23,6	23,2	41,7	39,6	23,0	23,0	39,5	38,6
	Q2	24,2	23,2	38,6	39,6	23,5	22,8	37,9	38,9
	Q3	22,7	23,3	41,4	39,8	23,0	23,3	40,2	39,0
	Q4	22,6	23,4	37,2	39,6	23,2	23,5	37,9	39,0
2008	Q1	23,5	23,3	40,9	39,4	22,8	23,0	39,2	38,7
	Q2	24,4	23,4	38,6	39,2	24,1	23,3	37,9	38,5
	Q3	23,0	23,3	40,4	38,7	23,2	23,3	39,5	38,1
	Q4	21,3	22,0	35,6	38,0	22,0	22,3	36,6	37,7
2009	Q1	21,5	21,3	38,2	36,4	21,1	21,2	36,8	36,0
	Q2	21,6	21,0	35,4	36,6	21,2	20,8	34,5	35,7
	Q3	20,7	20,7	39,3	37,3	20,6	20,5	38,1	36,6
	Q4	19,6	20,4	35,4	37,7	19,8	20,1	35,9	36,9
2010	Q1	20,3	20,2	39,5	38,0	19,5	19,7	37,6	37,0

* Bereinigt um einen Ausreißer, der in den nationalen Daten gefunden wurde.

Tabelle 2: Bruttobetriebsüberschuss, seine Komponenten, Vorratsveränderungen und Bruttoanlageinvestitionen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften im Euroraum (ER16)
(saisonbereinigt)

		Millionen Euro in jeweiligen Preisen						Veränderung gegenüber dem vorherigen Quartal (in %)				
		Bruttowertschöpfung	Arbeitnehmerentgelt (gezahlt)	Sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen	Bruttobetriebsüberschuss	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	Bruttowertschöpfung	Arbeitnehmerentgelt und sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen		Bruttobetriebsüberschuss	Bruttoanlageinvestitionen
									Insgesamt	davon Arbeitnehmerentgelt		
1999	Q1	797845	483799	10749	303297	174854	4234	:	:	:	:	:
	Q2	808848	492077	12139	304632	180255	5562	1,4	2,0	1,7	0,4	3,1
	Q3	823098	499539	12480	311078	185585	2776	1,8	1,5	1,5	2,1	3,0
	Q4	837590	507565	13834	316190	190353	5956	1,8	1,8	1,6	1,6	2,6
2000	Q1	847534	514471	14452	318611	195238	5555	1,2	1,4	1,4	0,8	2,6
	Q2	862591	521709	13885	326997	198917	6684	1,8	1,3	1,4	2,6	1,9
	Q3	873592	529098	14242	330253	202249	9144	1,3	1,4	1,4	1,0	1,7
	Q4	886941	535585	13491	337865	204780	9874	1,5	1,1	1,2	2,3	1,3
2001	Q1	903384	542513	13643	347229	205462	5337	1,9	1,3	1,3	2,8	0,3
	Q2	913684	547475	13917	352292	206178	3290	1,1	0,9	0,9	1,5	0,3
	Q3	919373	553296	13961	352116	205030	4259	0,6	1,0	1,1	-0,1	-0,6
	Q4	923993	557651	14101	352241	203703	-3442	0,5	0,8	0,8	0,0	-0,6
2002	Q1	932800	562387	14594	355819	204025	-4638	1,0	0,9	0,8	1,0	0,2
	Q2	936746	566139	14373	356234	202387	-1870	0,4	0,6	0,7	0,1	-0,8
	Q3	947535	569596	14530	363409	203020	-2415	1,2	0,6	0,6	2,0	0,3
	Q4	952072	573018	14319	364735	203786	-6574	0,5	0,5	0,6	0,4	0,4
2003	Q1	954363	575698	14254	364411	203109	3245	0,2	0,4	0,5	-0,1	-0,3
	Q2	960688	580591	14036	366061	205260	-622	0,7	0,8	0,8	0,5	1,1
	Q3	971659	584613	14575	372471	205900	-6232	1,1	0,8	0,7	1,8	0,3
	Q4	980758	589203	15168	376387	208388	-1060	0,9	0,9	0,8	1,1	1,2
2004	Q1	993081	593913	15146	384023	211042	-4380	1,3	0,8	0,8	2,0	1,3
	Q2	1003607	597888	16159	389561	213282	-1193	1,1	0,8	0,7	1,4	1,1
	Q3	1008325	601806	16597	389922	216694	5556	0,5	0,7	0,7	0,1	1,6
	Q4	1019883	606325	17537	396021	218848	6207	1,1	0,9	0,8	1,6	1,0
2005	Q1	1023507	610080	18335	395091	222713	-2100	0,4	0,7	0,6	-0,2	1,8
	Q2	1037543	614868	18847	403828	226617	3823	1,4	0,8	0,8	2,2	1,8
	Q3	1047520	620916	19545	407059	231269	-3097	1,0	1,1	1,0	0,8	2,1
	Q4	1058025	627058	17929	413039	236400	7172	1,0	0,7	1,0	1,5	2,2
2006	Q1	1072449	634583	18411	419454	240151	8971	1,4	1,2	1,2	1,6	1,6
	Q2	1084761	642240	19039	423481	246358	4978	1,1	1,3	1,2	1,0	2,6
	Q3	1099006	649937	19168	429902	251020	6061	1,3	1,2	1,2	1,5	1,9
	Q4	1117172	657647	19454	440071	255970	-391	1,7	1,2	1,2	2,4	2,0
2007	Q1	1133985	665039	19969	448977	263240	6917	1,5	1,2	1,1	2,0	2,8
	Q2	1151188	674715	20052	456421	266722	7584	1,5	1,4	1,5	1,7	1,3
	Q3	1166578	682242	20033	464302	271250	6819	1,3	1,1	1,1	1,7	1,7
	Q4	1176387	690954	20111	465321	275662	1736	0,8	1,3	1,3	0,2	1,6
2008	Q1	1189942	700685	20138	469119	276826	2247	1,2	1,4	1,4	0,8	0,4
	Q2	1196728	706827	20327	469575	279825	5216	0,6	0,9	0,9	0,1	1,1
	Q3	1197462	714061	20276	463125	279009	5776	0,1	1,0	1,0	-1,4	-0,3
	Q4	1173221	710192	17366	445664	258513	12206	-2,0	-0,9	-0,5	-3,8	-7,3
2009	Q1	1120046	695010	16914	408122	238487	-14008	-4,5	-2,1	-2,1	-8,4	-7,7
	Q2	1123109	696188	15482	411439	235793	-18579	0,3	0,0	0,2	0,8	-1,1
	Q3	1133193	695749	14394	423050	234736	-12659	0,9	-0,2	-0,1	2,8	-0,4
	Q4	1135924	694607	13440	427877	231480	-14992	0,2	-0,3	-0,2	1,1	-1,4
2010	Q1	1135332	692242	12146	430945	228880	-10325	-0,1	-0,5	-0,3	0,7	-1,1